AfB Österreich

# Gernot Hochfellner steigt in die Geschäftsführung von AfB Österreich auf 13.07.2022

**Die Gründer des gemeinnützigen IT-Unternehmens bereiten den Generationswechsel im Führungsteam vor.**

Kurt Essler und Paul Cvilak, Gründer des gemeinnützigen IT-Unternehmen AfB Social & Green IT respektive in Österreich und Deutschland, bereiten ihre Nachfolge vor und holen Gernot Hochfellner, bisher Leiter Partnermanagement und Vertrieb, in die Geschäftsführung. In seiner neuen Position verantwortet Hochfellner die Bereiche Vertrieb & Partnermanagement, Sales & Marketing, sowie Leasing & Partnerfinanzierung. Kurt Essler bleibt bis Jahresende als Geschäftsführer für die Bereiche Betrieb, Verwaltung und Niederlassungen tätig und dem Führungsteam danach als Berater und Beiratsmitglied erhalten.

Foto: AfB

Kurt Essler und Gernot Hochfellner (v.l.)

## Branchenkenner

Gernot Hochfellner startete seine berufliche IT-Laufbahn bei Siemens-Nixdorf. Dort durchlief er sämtliche Stationen von der Technik, Marketing, Produktmanagement bis hin zur Vertriebsleitung bei Fujitsu-Siemens. Danach wechselte er in die Digitaldruck-Branche und verantwortete verschiedene Management-Bereiche bei Xerox, Epson und Ricoh. 2020 begann er seine Karriere bei AfB in Österreich im Vertrieb.

## Gelebte Inklusion

Zu seiner neuen Herausforderung sagt Gernot Hochfellner: „AfB hat sich als Vorzeigeunternehmen in den Bereichen der Nachhaltigkeit und Inklusion entwickelt. Mein vorrangiges Ziel wird es sein, diese Position weiter auszubauen, um noch stärker aufzuzeigen, dass gelebte Inklusion kein Hindernis bei der Erreichung wirtschaftlich gesetzter Ziele darstellt.“

## Generationswechsel

Kurt Essler ergänzt: „Auch wenn es mir nicht ganz leichtfällt, nach 52 Berufsjahren und davon 11 AfB-Jahren ans Aufhören zu denken, bin ich mit der jetzt getroffenen Lösung sehr zufrieden. Nachdem ich Gernot Hochfellner in seiner bisherigen Zeit bei der AfB gut kennengelernt habe, bin ich überzeugt, dass er ein guter Geschäftsführer sein wird, der gutes fachliches Wissen hat und vor allem die von mir präferierte Führungskultur fortsetzen wird.“

#KARRIEREN